



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift (Mystikertexte) – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46h
Signatur: Cent. VI, 46h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

net da mit gottlichem bekentnis vñ nymmet
mit gottlicher myne in d stillen einung gotliche
wesen vñ das ist die einung die vñschere
pat seine jungv Da er sprach vater ich pit dich
das sy ein sein als wir ein sein Das ander nicht
ist ledig vñ plos alles vnterwindens vñ es
nymmet sich nichts nicht an vñ das ist das guchst
Der myne Herumb spricht sant **bernhart** das
aller hochste der myne leit an dem tiefften der
der diennütigkeit Das drit nicht das ist gott
gerait an vnterlos vñ erwirt nicht gelynd
ert von eine werckenes ist bereit got nach zu
uolgen in vñbekant weise nach gottlich art
in die stillheit nach gottlich vñstoenis da alle
creature gott sind vñ leben haben nach den
vortzen sant **thomas** dergemactet ist ist in
das leben Das vñd nicht stet auBerachtung
vñ an empfindunge nach geistes art sinder
alles das das da scheint vñ sich offenbarret
in das meiste des geistes das ist einfeltig plos
wesen der dreien psonen in der gottgeit da sy
einen ein slag haben in die einfeltigkeit vñes
naturlichen wesens Da emst vatter notch sin
nach heyliger geist in dem^{en} slag **et**
Daulus spricht Da ich wider gestage vñ
entzucket ward von mir selber weis ich
nicht weder mir dz geschech in dem leib oder